

Übersicht Stellenplananträge für das reguläre Verfahren 2021

Id. Nr.	Kategorie Orga	Prio. Ref.	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZA)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
6	I	2	OB	Hauptamt	10/4 - Statistik und Stadtforschung	Sachbearbeiter/-in Erhebungstelle Zensus 2022	1,0	1,0	30.11.2022	31.12.2022	EG 7/A 8	EG 7/A 8	61.300 €	61.300 €		81.000 €	Durchführung des Zensus 2022	Durchführung des Zensus 2022 aufgrund des Zensusgesetzes 2021 - (ZensG 2021) vom 26.11.2019 in Verbindung mit dem Gesetz zur Verschiebung des Zensus in das Jahr 2022 und zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes vom 03.12.2020 Stellerschaffung von 01.01.2022 bis 30.11.2022 (11 Monate) Personalkosten werden in voller Höhe vom Freistaat Bayern übernommen.	Zensus 2022 (übertragene Pflichtaufgabe) kann nicht durchgeführt werden	KW Vermerk 31.12.2022: Stelle wird nur befristet für die Dauer des Zensus benötigt	Sonstiges
7	II	3	OB	Hauptamt	10/1 - Bürgerbeteiligung	Sachbearbeiterin	0,5	0,5			EG 9a	Wertigkeit wird noch geprüft	35.725 €	33.175 €	0,6	0 €	-BZA-Protokolle/Anträge der BZAs (25%) -Bürgertelefon (ohne Corona) (20%) -Organisation und Durchführung neuer Bürgerbeteiligungsformate (20%) -Geschenkeverwaltung + Sonderprojekt Einführung E-Akte (15%) -Weihnachtspost 800 Briefe, kontinuierliche Datenbankpflege, Änderungen (7,5%) -Geburtstagschreiben des Oberbürgermeisters (7,5%) -Individuelle Schreiben Oberbürgermeister mit eigener Recherche und Formulierungsvorschlägen (5%)	-Steigerung der Fallzahlen im Ideen- und Beschwerdemanagement: 2019: 2748 2020: 3223  -Verlagerung von Aufgaben aus dem OB-Büro ins Hauptamt: Repräsentationsangelegenheiten des Oberbürgermeisters: Glückwunschscheine, Kondolenzschreiben, Geschenkeverwaltung  Installation des allgemeinen Corona-Bürgertelefons im Sachgebiet 10/1 -> Anrufe seit März 2020: 3275 -neue Formate der Bürgerbeteiligung, z. B. Organisation (Erarbeitung Einladungskreis, Vorbereitung der Inhalte, Nachbereitung, Evaluation) und Unterstützung vor Ort bei Fish-Bowl-Diskussionsrunden (Bürgersprechstunden beim OB) -Aufbereitung der digitalen Plattform (Zebratag) für Bürgerbeteiligung zur Ausschreibung -Betreuung der Website sowie die Rechtevergabe an die Fachämter -Zuarbeit zur Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung	-Wenn die Bearbeitung der repräsentativen Aufgaben ins Stocken gerät, leidet das Ansehen der Stadt Ingolstadt darunter. Bei entsprechender Priorisierung der wichtigsten Aufgaben, wären wiederum Qualitätseinbußen im Bereich BZA und Ideen- und Beschwerdemanagement zu spüren.		Bürgerservice
8	I	5	OB	Hauptamt	10/2 - Kommunalrecht und Sitzungsmanagement	Sachbearbeiter/-in Sitzungsmanagement	1,0	1,0			EG 9a	EG 9a	71.450 €	71.450 €	0,3	0 €	-Vorlagenmanagement -Tagesordnungen -Versand von Unterlagen -Sitzungsdienst -Sitzungsprotokolle -Sitzungsprotokollentwicklung Sitzungsdauer: Januar 2020: 93.50 Std., Dezember 2020: 309.30 Std. -Sitzungsmanagement -Zusammenstellen von Sitzungsbüchern	-steigende Fallzahlen für den Bereich Sitzungsmanagement: -Sitzungsstunden: 2014: 72.40 Std.; 2020: 125.01 Std. -Stadtratsanträge: 2019: 178; 2020: 193 -Sitzungsplanänderungen: 2019: 39; 2020: 98 -Überstundenentwicklung Sitzungsdauer: Januar 2020: 93.50 Std., Dezember 2020: 309.30 Std. -neue Aufgabe: -zusätzlicher Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht (mindestens 6 Sitzungen/Jahr) ab 2021 -Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im Internet (Stadtratsbeschluss ausstehend, allerdings Stadtratsantrag ÖDP + Wahlprogramm Oberbürgermeister) -Jugendparlament, Betreuung in Session und Abrechnung von Sitzungsgeldern -Aufnahme Klinikum und Krankenhauszweckverband in Session -sonstige Gründe: -Rückstände: -Protokolle, Aufträge Oberbürgermeister (z.B. Neuaufteilung Tagesordnung, Veröffentlichung nichtöffentlicher Tagesordnungspunkte), Session-Anfragen und neue Bearbeiter-Kennungen, Entschädigungen für ehrenamtliche Stadtratsmitglieder und weitere Mitglieder in städtischen Gremien, Ablage und Archivierung	-Überlastung der Mitarbeiter/innen des Sitzungsmanagement durch Zunahme von Zeitdruck und Aufgabenfülle; Hintergrund: das Team befindet sich in einem Arbeitsfeld, das geprägt ist von wiederkehrenden Termindruck-Spitzen (Stadtratsanträge, kurzfristige Sitzungsvorlagen, Sondersitzungen, Terminänderungen etc.). Die subjektiv empfundenen, aber auch objektiv nachvollziehbare Zunahme des Zeitdrucks und Arbeitsanfalls hat dazu geführt, dass seitens des Teams dringender Bedarf an Unterstützung signalisiert wurde. -Bei Personalausfällen in Hochphasen keine Puffer-Kapazitäten um die notwendigen Pflichtaufgaben auszuführen. -Längere Bearbeitungszeiten bis zum Versand der Protokolle an die Stadtrats- und Ausschussmitglieder; die Bedeutung einer raschen Niederschrift hat bei den Stadtrats- und Ausschussmitgliedern, die Bedeutung einer raschen Niederschrift hat bei den Stadtrats- und Ausschussmitgliedern, zwischenzeitliche mehrfache Nachfragen aufgrund langer Bearbeitungszeiten -Stagnieren der Umsetzung der Bausteine des Digitalen Sitzungsmanagements		Wachstum
10	I	6	OB	Hauptamt	10/3 - Zentrale Dienste	Sachbearbeiterin	0,5	0,5			EG 6/EG 7	EG 6	30.650 €	30.650 €	0,5	0 €	-Verwaltung der Elisabeth-Hensele-Stiftung (15%) -Abrechnung Kantinen unter Beachtung Steuerrecht BgA (13%) -Unterstützung der Planstelle 10035 (7%) - Betreuung von Trauungsgästen, telefonische und schriftliche Terminvereinbarungen, Organisation der Geschenkboxe, Glückwünsche und Geschenke überbringen. -Zustellung Geburtstagsgeschenke an ehemalige Bedienstete -Einführung und Administration sowie Betreuung neuer Kassensysteme in der Kantine (15%) -Reservierung und Verwaltung von Besprechungsräumen (15%) -Allgemeine Sachbearbeitung/Zuarbeit (20%) -Vertretung Planstelle 10026 (6%) - gleiche Aufgaben + zusätzliche Vertretung des SGL -Betreuung der Registratur (3%) -Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (6%)	-neue Aufgabe: -Administration neuer Kassensysteme für alle Kantinen und Besprechungsräume (werden Ende Januar 2021/Anfang Februar 2021 installiert und in Betrieb genommen), -erneute Zuordnung der Elisabeth-Hensele-Stiftung zum Sachgebiet 10/3 und nicht wie in Orga-Bericht vorgesehen, zum Sachgebiet 10/2 -Veränderung des Qualitätsstandards: -Betreuung von Kerzenscheinhochzeiten (Erweiterung des Serviceangebots durch Standesamt) -Veränderung rechtlicher Vorgaben: -Einführung, Organisation und Verwaltung eines Betriebs gewerblicher Art (UA 0809) -Fallzahlensteigerung: :2015: 876 Alters- und Ehejubilare, 2020: 952 Alters- und Ehejubilare :2015: 619 Trauungen, 2018: 658 Trauungen, 2020: 545 (rückläufig wegen Corona) -Buchung Besprechungsräume: 2012: 1600, 2020: 2500	-Verschlechterung im Dienstleistungsbereich (zu Lasten der Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung), Urlaubs- und Krankheitsvertretungen nicht deckend möglich durch fehlenden Zeitrahmen - dadurch dauerhafte Überlastung anderer Sachbearbeiter/innen, zugewiesene Tätigkeiten können nicht mehr alle ausgeführt werden; auch eine Übernahme der Aufgabe "Betreuung Hochzeitsgäste" für das Standesamt kann nicht mehr voll gewährleistet werden.		Sonstiges
11	I	10	OB	Arbeitssicherheit		Sicherheitsingenieur/-in	1,0	1,0			EG 11/A 12	EG 11/A 12	86.050 €	86.050 €		11.000 €	-Besichtigung der Arbeitsplätze sowie ggf. von Baustellen -Durchsicht von Planunterlagen (Schulen, Kindergärten, Sporthallen etc.) -Begehungen von Gebäuden (Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten, etc.) -Sicherheitsfachliche Beratung bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsabläufen sowie dem Einsatz von Arbeitsmitteln und -stoffen -Veranlassung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen -Beratung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen -Beratung des Arbeitgebers und der Beschäftigten in Angelegenheiten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der Beschaffung von Arbeitsmitteln -Kontakte zu Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträgern	-Berechnung der Einsatzzeiten aufgrund gestiegener Betreuungszeiten:  aktuell anfallende Grundbetreuung (Betreuung der Dienststellen in der Stadtverwaltung und Betreuung der externen Dienststellen): 1889 Stunden  aktuell anfallende betriebspezifische Betreuung (Gesundheitsmanagement, Arbeitsplatzanforderungen, Gefährdungsbeurteilungen): 2754 Stunden gesamt: 4643 abzudeckende Stunden  4643 Stunden : 1446 Stunden (Jahresarbeitszeit Tarifbeschäftigte) = 3,2 VZA.	-Aufgrund der begrenzten Personalsituation können Aufgaben - vor allem im Bereich der betriebspezifischen Betreuung - nicht erfüllt werden.		Sicherheit und Ordnung
21	I	5	I	Amt für Informations- und Datenverarbeitung	15/4 IT-Betreuung der Schulen	Benutzerbetreuer/-in mit Schwerpunkt mobile Endgeräte	1,0	1,0		31.12.2024	EG 9b	EG9b	71.450 €	71.400 €		0 €	Kundenbetreuung Kundenberatung Sonstige Aufgaben Help-Desk	Fallzahlensteigerung: 880 Tablets in 2018 (bei Schaffung letzter KW-Stelle); 2. Quartal 2021 1870 Tablets	Ausfälle von Schülergeräten Überlastung der vorhandenen Mitarbeitern	Die Planstelle sollte mit einem KW-Vermerk bis 31.12.2024 versehen werden. Betreuung der Schülergeräte wird wahrscheinlich zum 01.01.2025 entfallen. Angedacht ist, dass die Schüler bis dahin deren eigenen mobilen Endgeräte in Benutzung nehmen werden.	Digitalisierung und IT
22	I	11	I	Amt für Informations- und Datenverarbeitung	15/2 Anwenderbetreuung, Netze, Telefonie	PC-Benutzerbetreuer/-in mit Schwerpunkt Telefonie	1,0	1,0			EG 9b	EG9b	71.450 €	71.400 €		0 €	Betrieb der städtischen Telefonanlage Kundenberatung Kundenbetreuung Sonstige Aufgaben Help-Desk	Fallzahlensteigerung: PCs 2015: 2041; 2020: 2964 Pads 2015: 20; 2020: 208 iPhones 2015: 233; 2020: 832 Mobilfunkverträge 2015: 881; 2020: 1709 Telefonnebenstellen 2017: 2577; 2020: 4642 6 neue Planstellen notwendig	Ausfälle im gesamten I&K Netz. V. a. in den bereits genannten Bereichen.		Digitalisierung und IT
23	I	6-9	I	Amt für Informations- und Datenverarbeitung	15/2 Anwenderbetreuung, Netze, Telefonie	PC-Benutzerbetreuer/-in	4,0	4,0			EG 9b	EG9b	285.800 €	285.800 €		0 €	Kundenbetreuung Kundenberatung Sonstige Aufgaben Help-Desk	Fallzahlensteigerung: PCs 2015: 2041; 2020: 2964 Pads 2015: 20; 2020: 208 iPhones 2015: 233; 2020: 832 Mobilfunkverträge 2015: 881; 2020: 1709 Telefonnebenstellen 2017: 2577; 2020: 4642 6 neue Planstellen notwendig	Ausfälle im gesamten I&K Netz. V. a. in den bereits genannten Bereichen.		Digitalisierung und IT
24	I	2	I	Amt für Informations- und Datenverarbeitung	15/2 Anwenderbetreuung, Netze, Telefonie	Systembetreuer/-in Netze	1,0	1,0			EG 10	EG10	76.450 €	76.450 €		0 €	Konzeption des städtischen Datennetzes Planung und Weiterentwicklung der bestehenden Komponenten Operative Netzwerkadministration	Fallzahlensteigerung: PCs 2015: 2041; 2020: 2964 Pads 2015: 20; 2020: 208 iPhones 2015: 233; 2020: 832 Mobilfunkverträge 2015: 881; 2020: 1709 Telefonnebenstellen 2017: 2577; 2020: 4642 6 neue Planstellen notwendig	Ausfälle im gesamten Stadtnetz. Stillstand der Verwaltung.		Digitalisierung und IT
30	I	3	II	Kämmerei	20/2 Gemeindesteuern	Sachgebietsleitung	0,5	0,5			A 11	A 11	43.025 €	43.025 €	0,2		Sachgebietsleitung Gemeindesteuern Besteuerungs-, Erhebungs-, Rechtsbehelfsverfahren Aussetzung, Stundung, Erlass interner und externer Ansprechpartner für Gemeindesteuern Entwurf von Satzungen	Die Größe des Sachgebiets und der Aufgabenumfang erfordern eine Vollzeitstelle als Sachgebietsleitung bisherige Stundenüberziehungen sollen beseitigt werden	Ordnungsmäßigkeit des Dienstbetriebes kann nicht gewährleistet werden Haftungsausfälle können nicht ausgeschlossen werden		Wachstum

Id. Nr.	Kategorie Orga	Prio. Ref.	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZA)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
31	I		II	Kämmerei	20/3 - Stadt als Steuerschuldnerin	Sachbearbeiter/-in USIG, KStG	0,5	0,5		31.12.2022	EG 8	EG 8	33.175 €	33.175 €	0,3	0 €	Mitarbeiter bei der Erstellung der quartalsweisen Umsatzsteueranmeldungen Prüfung der Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Vertragspartnern Jahresabschluss Ertragssteuern Umsatzsteuerjahreserklärung Anspruchspartner für Ämter bei BgAs Kontroll- und Überwachungsfunktion Prävention	aktuell 39 BgAs in Betreuung aufgrund einer vorübergehenden Aufstockung des Personals auf 2,0 VZA war erstmalig die fristgerechte Einreichung aller Steuererklärungen möglich Bei Zurückfallen auf 1,5 VZA sind fristgerechte Steuererklärungen gefährdet und Beratung von Fachämtern eingeschränkt	korrekte Steuersachbearbeitung unmöglich, Umsatzsteuerhinterziehung, Säumniszuschläge	Stellenbedarf wird nach Abschluss der Personalbemessung im Rahmen der Organisationsuntersuchung überprüft	Sonstiges
32	I	7	II	Amt für zentrale Finanzbuchhaltung	22/1 Hauptbuchhaltung	Sachbearbeiter/-in Eingangsbuchhaltungen	3,0	3,0			EG 6	EG 6	183.900 €	183.900 €	0,0		Buchungsaufgaben	Personalbemessung ergibt Übereinstimmung von aktuellem Arbeitsaufwand und Personalbestand Fallzahlen steigen bei Anbindung weiterer Bereiche; aktuell geplant: Anbindung von Gartenamt und Schulverwaltungsamt (zusammen 10.500 Buchungen = 1,2 VZA), sowie vollumfängliche Zentralisierung bisher teilsentralisierter Bereiche	Zentralisierung kann nicht weiter voranschreiten; uneinheitlicher Zentralisierungsstand führt zu Mehraufwand	Stellen werden mit Sperrern versehen und erst besetzt, wenn Zentralisierung voranschreitet	Wachstum
33	I	8	II	Amt für zentrale Finanzbuchhaltung	22/1 Hauptbuchhaltung	Sachbearbeiter/-in Ausgangsbuchhaltungen	2,0	2,0			EG 8	EG 8	132.700 €	132.700 €	0,0		zentrale Erstellung von Ausgangsbuchhaltungen unter Beachtung steuerlicher Aspekte Anspruchspartner für Fachbereiche Mitwirkung im Veränderungsprozess Vertretung Buchhaltung	Aufgrund des §2b USIG steigt die Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen Ausgangsbuchhaltungen Es ist eine Zentralisierung der Erstellung von Ausgangsbuchhaltungen im Amt für zentrale Finanzbuchhaltung geplant, von der künftig ein gestiegener Wissens- und Informationstransfer, sowie eine rechtssichere Abbildung umsatzsteuerrelevanter Geschäftsvorfälle erwartet werden kann.  Bemessung: 2019 15.000 Ausgangsbuchhaltungen, davon 1.000 (Tendenz steigend) mit Umsatzsteuer; Bearbeitungszeit 9-15 Minuten => Personalbedarf 1,5-2,5 VZA => 2,0 VZA sinnvoll	keine zentrale, einheitliche, rechtssichere und qualitative Erstellung von Ausgangsbuchhaltungen	Stellen werden mit Sperrern versehen und erst besetzt, wenn Zentralisierung voranschreitet	Wachstum
36	I		III	Rechtsamt	30/1 Recht und Standesamtsaufsicht	juristische Sachbearbeitung	1,0	1,0			EG 13	EG 13	104.250 €	104.250 €	0,0	30.000 €	Rechtsberatung Prozessführung Verwaltungsaufgaben und Ausbildung	gesteigerter Beratungsbedarf des Beteiligungsmanagements juristische Aufarbeitung von Verfahren des Umweltamtes steigende Fallzahlen (Rechtsberatung: 2018: 1.227, 2019: 1.669, 2020: 2.229 Rückgang bei Gerichtsverfahren)	keine gerichtsfeste Beratung möglich Niederlagen vor Gericht hohe Kosten durch externe Vergaben von Anwaltsleistungen		Wachstum
38	I		III	Ordnungs- und Gewerbeamt	32/2 Gewerbeangelegenheiten	Sachbearbeitung Glücksspiel	0,5	0,5			A 11	A 10	43.025 €	38.225 €	0,0	50.000 €	Glücksspielstaatsvertrag, Spielhallen, Sportwettbüros Geldspielgeräte, Spielhallen, Spielbanken, Lotterien, Glücksspiel Bewachungsunternehmen und Wachpersonen	Glücksspielstaatsvertrag wird 2021 neu beschlossen, Inkrafttreten zum 1. Juli -> einmaliges Konzessionsverfahren für 56 Spielhallen (Dauer kann nicht abgeschätzt werden, Gültigkeit bis mindestens 31.12.2028) -> nach Konzessionierung: Aufsichtsfunktion für 56 Spielhallen und 8 Sportwettbüros, Kontrolle der Aufstellorte der Geldspielgeräte (neben 530 Geräten in Spielhallen auch über 500 Geräte in Gaststätten)  Intensivierung der Kontrollen der Bewachungsunternehmen und Wachpersonen (bisher vorrangig Prüfung und Freigabe, aber kaum Kontrollen)	Konzessionsverfahren kann nicht durchgeführt werden, was zu Schadensersatzforderungen der Glücksspielbetreiber führen kann. Glücksspielmarkt entwickelt sich unkontrolliert. Unberücksichtigte Kontrollen der Wachpersonen führen zu steigenden Beschwerden und dem Einsatz von unzuverlässigem Wachpersonal.		Sicherheit und Ordnung
50	I		III	Straßenverkehrsamt	36/2 - Führerscheinstelle	Sachbearbeitung Führerscheintausch	1,0	1,0			EG 8	EG 8	66.350 €	66.350 €	0,0	72.000 €	Sachbearbeitung Führerscheinstelle mit Schwerpunkt Umtausch hier: 1. Sachbearbeitung am Schalter	Verlängerung von ca. 8.000 Führerscheinen pro Jahr mbZ 35 Minuten -> 3,15 VZA	längere Bearbeitungs- und Wartezeiten Umtauschfristen können ggf. nicht eingehalten werden schlechtere Erreichbarkeit Abnahme der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhtes Beschwerdeaufkommen		Bürgerservice
51	I		III	Straßenverkehrsamt	36/2 - Führerscheinstelle	Sachbearbeitung Führerscheintausch	1,0	1,0	31.12.2026	31.12.2026	EG 6	EG 6	54.400 €	54.400 €	0,0	72.000 €	Sachbearbeitung Führerscheinstelle mit Schwerpunkt Umtausch hier: Zuarbeit im Backoffice	Verlängerung von ca. 8.000 Führerscheinen pro Jahr mbZ 35 Minuten -> 3,15 VZA	längere Bearbeitungs- und Wartezeiten Umtauschfristen können ggf. nicht eingehalten werden schlechtere Erreichbarkeit Abnahme der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhtes Beschwerdeaufkommen		Bürgerservice
52	I		III	Straßenverkehrsamt	36/2 - Führerscheinstelle	Sachbearbeitung Führerscheintausch	1,0	1,0	31.12.2026	31.12.2026	EG 6	EG 6	54.400 €	54.400 €	0,0	72.000 €	Sachbearbeitung Führerscheinstelle mit Schwerpunkt Umtausch hier: Zuarbeit im Backoffice	Verlängerung von ca. 8.000 Führerscheinen pro Jahr mbZ 35 Minuten -> 3,15 VZA	längere Bearbeitungs- und Wartezeiten Umtauschfristen können ggf. nicht eingehalten werden schlechtere Erreichbarkeit Abnahme der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhtes Beschwerdeaufkommen		Bürgerservice
57	I		III	Amt für Brand- und Katastrophenschutz	37/2 - Einsatzdurchführung	Funktion im Löschzug	5,0	5,0			A 8	A 8	331.750 €	331.750 €	5,0	0 €		letztmalige Stellenschaffung zur Erreichung der gesetzlichen Mindeststärke	Nichterfüllen der gesetzlichen Mindestfunksprechstärken Organisationsverschulden Gefährdung der BürgerInnen		Sicherheit und Ordnung
63	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Ausländerservice	1,0	1,0			EG 8	EG 7	66.350 €	61.800 €	0,1	500 €		Personalbemessung aus dem Jahr 2018 ergibt in der Info einen Personalbedarf von 2,38 VZA. Derzeit ist 1,0 VZA vorhanden. Daher sollen weitere 1,5 VZA geschaffen werden. Eine Prozessanalyse wird zeigen, ob 0,5 VZA künftig wegfallen können.	Einbußen in der Servicequalität und Kundenorientierung		Bürgerservice
64	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Ausländerservice	0,5	0,5	31.12.2023	31.12.2023	EG 8	EG 7	33.175 €	30.900 €	0,0	250 €		Personalbemessung aus dem Jahr 2018 ergibt in der Info einen Personalbedarf von 2,38 VZA. Derzeit ist 1,0 VZA vorhanden. Daher sollen weitere 1,5 VZA geschaffen werden. Eine Prozessanalyse wird zeigen, ob 0,5 VZA künftig wegfallen können.	Einbußen in der Servicequalität und Kundenorientierung		Bürgerservice
65	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Fachkräfteeinwanderung	0,5	0,5			A 9	A 9	35.725 €	35.725 €	0,0	5.000 €		Aufgrund des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden allen Landratsämtern Bayerns 0,5 VZA zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt. Das Ausländeramt Ingolstadt übernimmt die identischen Aufgaben, wie die Ausländerämter der Landkreise und soll deshalb identisch behandelt werden.	Stadt hält kein Personal vor und kann daher nicht als Anlaufstelle für Arbeitgeber der Region dienen. Diese müssten sich an eine in Mittelfranken angesiedelte Zentrale Stelle für die Einwanderung von Fachkräften wenden		Bürgerservice
66	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Verpflichtungserklärungen	0,5	0,5			EG 6	EG 6	30.650 €	30.650 €	0,5	32.000 €		Bemessung aus 2018 ergibt einen Bedarf von 0,72 VZA für damals 1.227 Verpflichtungserklärungen. 202 waren die Fallzahlen aufgrund von Corona eingebrochen, jedoch ist ein Anstieg auf den Ausgangswert zu erwarten.	Einbußen in Servicequalität und Kundenorientierung Dringende Einreiselanfragen aufgrund der Attraktivität des Standortes Ingolstadt und des Ausbaus des Studienangebotes können nicht im laufenden Dienstbetrieb bearbeitet werden		Bürgerservice
67	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Asyl-Gestaltung	0,5	0,5	31.12.2024	31.12.2024	EG 6	EG 6	30.650 €	30.650 €	0,5	0 €		durch die Flüchtlingswelle konnten bis zu 500 Asylbewerber durch 1,0 VZA bearbeitet werden. Aktuell sind noch rund 250 Ausländer im laufenden Asylverfahren, weshalb bis auf weiteres 0,5 VZA erforderlich sind.	Beschäftigungsmöglichkeiten für AsylbewerberInnen können nicht zeitnah und ausreichend geprüft und genehmigt werden. Servicequalität leidet		Sicherheit und Ordnung
68	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Schalter	1,0	1,0			EG 9a	EG 9a	71.450 €	71.450 €	0,0	40.000 €		Fallzahlensteigerung seit letzter Bemessung: 2018: 5861, 2019: 7157 2020: real: 5400, bereinigt: 7900 (für die durch Corona entfallenen Fiktionsbescheinigungen wurde der Mittelwert aus 2018 und 2019 zur Bereinigung genutzt) => Mehrbedarf gegenüber 2018: 1,5 VZA	Einbußen in der Servicequalität und Kundenorientierung Überlastung des vorhandenen Personals keine gezielte Zuwanderung und Stärkung der lokalen Entwicklung	Die Stelle soll gesperrt werden. Eine Besetzung ist möglich, wenn die Zahl der Fiktionsbescheinigungen bestätigt werden kann.	Sicherheit und Ordnung
69	I		III	Amt für Ausländerwesen und Migration	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Sachbearbeitung Schalter	0,5	0,5			EG 9a	EG 9a	35.725 €	35.725 €	0,0	20.000 €		Fallzahlensteigerung seit letzter Bemessung: 2018: 5861, 2019: 7157 2020: real: 5400, bereinigt: 7900 (für die durch Corona entfallenen Fiktionsbescheinigungen wurde der Mittelwert aus 2018 und 2019 zur Bereinigung genutzt) => Mehrbedarf gegenüber 2018: 1,5 VZA	Einbußen in der Servicequalität und Kundenorientierung Überlastung des vorhandenen Personals keine gezielte Zuwanderung und Stärkung der lokalen Entwicklung	Die Stelle soll gesperrt werden. Eine Besetzung ist möglich, wenn die Zahl der Fiktionsbescheinigungen bestätigt werden kann.	Sicherheit und Ordnung
74	II		IV	Referatsverwaltung	IV/1 - Museumsverwaltung	Museumsaufsichten	11,5	11,5			EG 4	EG 4	625.600 €	625.600 €	4,4	0 €	-Beaufsichtigung der Räumlichkeiten, Ausstellungstücke und Besucher -Auf- und Absperren des Museums -Bedienen der elektronischen Kasse -Elektronische bzw. manuelle Erfassung verschiedener Statistiken -Erteilung von Auskünften -Kontrolle und Sauberhalten der Räumlichkeiten -Mithilfe bei Veranstaltungen -Flyerauslage und Plakataushang -Mithilfe beim Pflegen des Außenbereichs -Kontrolle von Raumtemperatur -Mithilfe beim Aufbau von Sonderausstellungen -Botengänge	<b>Organisationsuntersuchung durch IMAKA im Jahr 2018:</b> "Auf dieser Basis empfiehlt IMAKA - unter Zugrundelegung der KGS-Nettoarbeitszeit - die Deckung des gemittelten Grundbedarfs von 18,0 VZA anhand von festangestellten Museumsaufsichten (Vollzeit- und Teilzeit). In Bezug auf die derzeit im Stellenplan vorgesehenen 10,0 VZA wird daher die Schaffung von 8,0 VZA empfohlen."  -Eröffnung der Dauerausstellung des Deutschen Medizinhistorischen Museums (Ende Oktober); -errechneter Mehrbedarf: +1,79 VZA  -Eröffnung Fleißerhaus (4. Oktober); -errechneter Mehrbedarf: +1,74 VZA  -neue Aufgaben: -Erweiterung des Deutschen Medizinhistorischen Museums -Neukonzeption des Marieluise-Fleißer-Hauses	-Eine Kompensation durch eine Security-Firma wurde geprüft und ist nicht mehr möglich, weil das fremde Personal elementare Aufgaben wie das Bedienen der Einbruchmeldelanlagen oder der EDV-Kassen nicht übernehmen kann. Das Aufrechterhalten des Dienstbetriebes ist damit gefährdet. Auch wird das Einhalten der Arbeitsschutzmaßnahmen deutlich erschwert, z. B. sind die Mittagspausen der MitarbeiterInnen außerhalb des Museums nicht mehr möglich, wenn nur noch externes Personal der Security-Firma vor Ort ist.		Kultur und Bildung
81	II		IV	Schulverwaltungsamt	40/3 - Ganztagsbetreuung an Schulen	Einrichtungsleitungen Mittagsbetreuung	1,5	1,5			S 8b	S 8a	99.925 €	99.925 €	0 €	0 €	-Leitungsfunktion der Einrichtungen (20-30%) -Betreuungsaufgaben (70-80%)	-neue Aufgabe: -Übernahme von Leitungsaufgaben, Aufbau eines individuellen Leistungsbewertungsverfahrens, Umsetzung der neuen Dienstvereinbarung  -Veränderung des Qualitätsstandards: -Die pädagogische Qualität der Mittagsbetreuungen soll u.a. auch im Hinblick auf den gesetzlichen Anspruch zur Grundschulkindbetreuung, die ab 2025 zu erwarten ist, verbessert werden. Eine Stärkung der Situation vor Ort durch die Etablierung von Einrichtungsleitungen mit entsprechenden Befugnissen wird wesentlich dazu beitragen, die Qualität vor Ort zu verbessern, da Klarheit entsteht, Verantwortungsbereiche zugeordnet und kontrollierbar werden.  -sonstige Gründe: -Die pädagogische Qualität und die Aufgaben der Mitarbeiterführung in den Mittagsbetreuungen sind aktuell nicht vergleichbar mit dem Kita-Bereich, jedoch werden im Bereich der Organisation und Kooperation vielfältige Anforderungen an die Einrichtungsleitungen gestellt. Die zu betreuende Anzahl der Kinder ist ähnlich, jedoch in der Mittagsbetreuung unter Bedingungen, die nicht festgeschrieben sind. Eine Anerkennung dieser Leitung in den Mittagsbetreuungen sollte sich auch spürbar in der Bereitstellung zusätzlicher Leistungsstunden und in der Eingruppierung bemerkbar machen.	-Bereits im Rahmen der Organisationsuntersuchung 2018 wurde festgestellt, dass fehlende Hierarchiestrukturen zu einem schlechten Qualitätsmanagement und einer fehlenden Controlling-Instanz führen, die vor Ort an den jeweiligen Einrichtungen Verantwortung übernimmt und eine Einheitlichkeit im Vorgehen sichert. Die Schaffung dezentraler Leitungsstrukturen zur Wahrnehmung vernachlässigter Aufgaben wurde als dringend notwendig bewertet. Ohne Etablierung einer Leitungsstruktur vor Ort können folgende Aufgaben nicht wahrgenommen werden, z.B. -fachliche Führung der Einrichtung, -Führungsverantwortung und Personalentwicklung, -Weisungsbefugnis vor Ort, -Durchführung von Leistungsbewertungen auf zentraler Ebene, -Kooperationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit -Umsetzung und Verantwortung der neuen Dienstvereinbarung, -einheitlicher, verantwortlicher Ansprechpartner für Schulleitung, Eltern, Behörden Das Fehlen einer Leitungsstruktur führt zu Konflikten in den Betreuungsteams vor Ort, das sich auf die Betreuungsqualität vor Ort auswirkt bzw. auswirken kann.		Kinder und Jugend

Id. Nr.	Kategorie Orga	Prio. Ref.	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang It. Antrag	Umfang It. Einschätzung Orga	KW-Vermerk It. Antrag	KW-Vermerk It. Einschätzung Orga	Wertigkeit It. Antrag	Wertigkeit It. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten It. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZA)	Einnahmen It. Antrag	Aufgaben It. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche	
85	II	ohne	IV	Volkshochschule	43/2 Verwaltung	Sachbearbeiter/in	0,5	0,5			EG 8	EG 8	33.175 €	33.175 €	0,4	55.000 €	Saahvermietung (65%), Beratung (3%), Finanztechnische Abwicklung (2 %), Organisation von Unterhaltungsarbeiten (3 %), Organisation baulichen Erhaltung- und Umbaumaßnahmen (2 %), Beschaffung und Betreuung der technischen Ausstattung (5 %)	<b>Fallzahlen:</b> 2015: 130 Vermietungen (Einnahmen 47.875 Euro) 2016: 148 Vermietungen (55.599 Euro) 2017: 131 Vermietungen (54.842 Euro) 2018: 151 Vermietungen (57.489 Euro) 2019: 139 Vermietungen (56.671 Euro) <b>2020: 110 Vermietungen (wg. Corona z.T. nachträglich abgesagt)</b> <b>sonstige Gründe:</b> Stelle, bei der die Ausgaben ursprünglich angesiedelt war (43002), hat sich dauerhaft so verändert, dass eine Rücknahme der Aufgaben nicht möglich ist. <b>Informationen aus dem zusätzlichen Schreiben der VHS vom 01.03.2021:</b> Nach Vollzug des KW-Vermerks auf Planstelle 43017 kann die VHS nur noch in sehr eingeschränktem Umfang die Raumvermietung durchführen, da die Anfragen hoch sind (ca. 500 Beratungen pro Jahr) und nicht vom vorhandenen Personal mitbearbeitet werden können. <b>Eine Rückführung auf Planstelle 43002 würde dazu führen, dass die VHS nicht mehr bzw. nur noch sehr eingeschränkt die Digitalisierung des vhs-Bildungsprogramms fortsetzen kann.</b> Die VHS startet im März mit einem Angebot von 200 online-Kursen ins Frühjahrsemester, während Präsenzkurse noch nicht gestartet sind. Auch über Corona hinaus werden digitale Bildungsformate ein wichtiger Teil des vhs-Bildungsangebots bleiben. Die VHS beantragt daher eine zusätzliche Planstelle um sowohl die Raumvermietung als auch die Digitalisierung des vhs-Bildungsangebots aufrecht erhalten zu können.	Vermietungen im vhs-Haus müssen reduziert werden.		Sonstiges	
103	I		4 IV	Amr für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/2 Städtische Kitas	Sachbearbeiter/-in Kooperativer Ganztags	0,5	0,5			S 15	S15	43.025 €	43.025 €	0,0	0 €	Qualitätsmanagement (Konzeptionelle, planerische und operative Tätigkeiten für die Kooperative Ganztagsbildung als neues Modell für die Ingolstädter Grundschulstandorte); Aufbau, Implementierung und Betreuung der Kooperativen Ganztagsbildung; Vorbereitung und Aufbau des neuen Aufgabenfeldes; Begleitung der Umgestaltung der Horte zur Kooperativen Ganztagsbildung; Regelmäßige Teilnahme an Abstimmungsterminen mit Schulen, Schulverwaltungsamt, Hochbauamt, Architekten, Regierung; Planung, Organisation und eventuell Durchführung von Fortbildungen  Planung und Umsetzung der Standorte inklusive Personal- und Qualitätsmanagement im Kooperativen Ganztags.	<b>neue Aufgabe</b> Konzeptionelle, planerische und operative Tätigkeiten für die Kooperative Ganztagsbildung als neues Modell, sukzessive für alle Ingolstädter Grundschulstandorte; Aufbau, Implementierung und Betreuung der Kooperativen Ganztagsbildung; Personalwirtschaft; Personalauswahl, Mitarbeiterauswahl, Weiterqualifizierung, Personalentwicklung und -planung, Personalkommunikation. <b>Veränderung rechtlicher Vorgaben</b> Für die Vorbereitung des von der Bundesregierung angekündigten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschulkindern im SGB VIII im Jahr 2025	Qualitätseinbußen und Gefährdung der Etablierung der Kooperativen Ganztagsbildung in Ingolstadt. Unmut bei den Eltern, Probleme bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs in 2025.		Kinder und Jugend	
106a	I		IV	Amr für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/2 Städtische Kitas	Kinderpfleger/-innen	3,0	3,0			S3	S3	163200 €	163200 €	0,0	119.481 €	Kinderbetreuung Zusätzliche Kinderpfleger/-innen für den Kooperativen Ganztags. Die Überleitung der GS Münchener Straße (bisher Mittagsbetreuung) soll im September 2021 an den Start gehen.	Ab 2025 Anspruch auf Ganztagesbetreuung nach dem BayKiBiG, Betreuungsauftrag mit bedarfsgerechtem Platzausbau, § 24 SGB VIII und Artikel 5 und 6 BayKiBiG sowie der Grundsatzbeschluss Kooperative Ganztagsbildung als neues Modell für alle Ingolstädter Grundschulstandorte (V223/20). Sukzessiver Ausbau der KoGa, ausgehend von 255 Kindern	Widerspruch zum Stadtratsbeschluss, Qualitätseinbußen und Gefährdung der Etablierung der Kooperativen Ganztagesbildung an der Grundschule Münchnerstr. in Ingolstadt. Probleme bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs in 2025.		Kinder und Jugend	
106b	I		IV	Amr für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/2 Städtische Kitas	Erzieher/-innen	3,0	3,0			S8a	S8a	199.050 €	199.050 €	1,5	119.481 €	Kinderbetreuung Zusätzliche Erzieher/-innen für den Kooperativen Ganztags. Die Überleitung der GS Münchener Straße (bisher Mittagsbetreuung) soll im September 2021 an den Start gehen.	Ab 2025 Anspruch auf Ganztagesbetreuung nach dem BayKiBiG, Betreuungsauftrag mit bedarfsgerechtem Platzausbau, § 24 SGB VIII und Artikel 5 und 6 BayKiBiG sowie der Grundsatzbeschluss Kooperative Ganztagsbildung als neues Modell für alle Ingolstädter Grundschulstandorte (V223/20). Wahrung des Anstellungsschlüssel 1:10 Sukzessiver Ausbau der KoGa, ausgehend von 255 Kindern	Widerspruch zum Stadtratsbeschluss, Qualitätseinbußen und Gefährdung der Etablierung der Kooperativen Ganztagesbildung an der Grundschule Münchnerstr. in Ingolstadt. Probleme bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs in 2025.		Kinder und Jugend	
106c	I		IV	Amr für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung	54/2 Städtische Kitas	Küchenkräfte	2,0	2,0			EG 3	EG 3	116.800 €	116.800 €	0,0	0 €	Zusätzliche Küchenkräfte für den Kooperativen Ganztags. Die Überleitung der GS Münchener Straße (bisher Mittagsbetreuung) soll im September 2021 an den Start gehen.	Verpflichtung aufgrund Stadtratsbeschluss vom 01.12.2016 (V0778/16), <b>Einsatz von Küchenkräften</b> für hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der Versorgung der Kinder mit Mittagessen in den Städtischen Kindertageseinrichtungen, zur bedarfsgerechten Personalausstattung und damit zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit	Unmut bei den Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen und bei den Eltern, Verschlechterung der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung  Stadtratsbeschluss vom 01.12.2016 (V0778/16), Einsatz von Küchenkräften für hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Rahmen der Versorgung der Kinder mit Mittagessen in den Städtischen Kindertageseinrichtungen, zur bedarfsgerechten Personalausstattung und damit zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit, wird nicht erfüllt.		Kinder und Jugend	
113	I	27	V	Gesundheitsamt	31/1 - Gesundheitswesen	Veterinär	1,5	1,5			1,0 31.12.2025; 0,5 unbefristet	A14/EG 14	A14	140.063 €	116.719 €	0,25	110.052 €	Amstierarzt: Überwachung der Fleisch u. Geflügelhygiene, Tierseuchenbekämpfung, Beseitigung der tierischen Nebenprodukte, Überwachung des Tierschutzes, Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs, Lebensmittelüberwachung	Gesellschaftliches Umdenken, höheres Interesse an tierschutzrechtl. Themen insbes. im landwirtschaftl. Nutzerbereich Erwartung artgerechter Tierhaltung bedingen zunehmende Nachfragen und Mittelungen aus der Bevölkerung; Höhere Einwehnerzahl bedeutet Zunahme gehaltener Tiere damit einhergehend Anstieg Beschwerden, Anzeigen und Anfragen; Weiterhin hohe Arbeitsbelastung durch Änderung TierSchG (§11) Einführung neuer Erlaubnisatbestände: Klärung Grundsatzfragen, zeitaufwändige Sachkundprüfung, Betriebsstättenprüfungen erstmalig sowie weiterhin regelmäßige Umsetzung des bayernweiten Qualitätsmanagementsystems; Bindung Personalressourcen dch. Selbstaudits, Regierungsaudits u. erhöhtem Dokumentationsaufwand sowie Etablierung versch. Spezialprogramme; 16. AMG Novelle: einzelebene Erfassung des Antibiotikaeinsatzes in Tierhaltungen bedingt Durchführung zusätzl. Kontrollen und Prüfung Maßnahmenpläne der Betriebe; Zunahme illegaler Tierhandel erhöht Begutachtungsaufwand; besondere Sorgfalt Kontrolle Cross Compliance; versch. rechtl. Änderungen seit 2002; Auftreten neuer Seuchen wie aviäre Influenza bei Geflügel Bauzungenkrankheit, afrikanische Schweinepest, BSE, Geflügelpest	Erhebliche Einschränkung für den Schutz des Menschen vor Gesundheitsgefährdungen sowie Einführung und Täuschung durch Lebensmittel und Erzeugnisse tierischer Herkunft; Erhebliche Gefahr für die Erhaltung und Verbesserung der Güte von Lebensmitteln tier. Herkunft und den Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere sowie Verhütung von Leiden; Repräsentation der Reg. von Oberbayern wegen nicht bzw. nicht zeitgerechter Durchführung von hoheitlichen Aufgaben; Negative Publicity falls im Falle von Tierseuchen oder Tierschutzfällen verspätet od. nicht im erforderlichen Umfang die notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden können.	1,0 KW-Vermerk 31.12.2025; 0,5 unbef. wegen zusätzlicher Aufgaben; Überprüfung Bedarf 1,0 Stelle 2025 mit noch zu definierenden Fallzahlen	Sicherheit und Ordnung

Id. Nr.	Kategorie Orga	Prio. Ref.	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZA)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
139	I	5	V	Amt für Jugend und Familie	51/2 - ASD	Sozialpädagoge/-in	1,0	1,0			S14	S14	76.450 €	76.450 €	0,5		Sachbearbeiter/in Pädagogische Fachkraft im Allgemeinen Sozialdienst; umfassende Beratungstätigkeiten, Mitwirkung in familiengerichtl. Verfahren; Einleitung und Überwachung v. Jugendhilfemaßnahmen (Kinderschutz, Inobhutnahmen von Kindern u. Jugendlichen in Not Situationen)	Schaffung einer neuen Planstelle aufgrund von Personalmehrbedarf (PeB-Berechnung 02/2021): 1. Fallzahlensteigerung: (gem. aktuelle PeB Berechnung); stetiger Anstieg der jährlichen Fallzahlen seit Stellenschaffung 2. Veränderung der rechtl. Vorgaben: zusätzliche Aufgaben durch BTHG 3. Veränderte Qualitätsstandards: Anpassung der Arbeitsprozesse im ASD und aufgrund von BTHG	gesetzliche Pflichtaufgaben können nicht mehr entspr. des Stellenbedarfs bearbeitet werden; Folge: Übernahme durch vorhandene Mitarbeiterinnen und Gefahr von Überlastung in dem Bereich.		Kinder und Jugend
140	I	8	V	Amt für Jugend und Familie	51/2 - ASD	Sozialpädagoge/-in	1,0	1,0			S14	S14	76.450 €	76.450 €			Sachbearbeiter/in Pädagogische Fachkraft im Allgemeinen Sozialdienst; umfassende Beratungstätigkeiten, Mitwirkung in familiengerichtl. Verfahren; Einleitung und Überwachung v. Jugendhilfemaßnahmen (Kinderschutz, Inobhutnahmen von Kindern u. Jugendlichen in Not Situationen)	Schaffung einer neuen Planstelle aufgrund von Personalmehrbedarf ( PeB-Berechnung 02/2021) 1. Fallzahlensteigerung: (gem. aktuelle PeB Berechnung); stetiger Anstieg der jährlichen Fallzahlen seit Stellenschaffung 2. Veränderung der rechtl. Vorgaben: zusätzliche Aufgaben durch BTHG 3. Veränderte Qualitätsstandards: Anpassung der Arbeitsprozesse im ASD und aufgrund von BTHG	gesetzliche Pflichtaufgaben können nicht mehr entspr. des Stellenbedarfs bearbeitet werden; Folge: Übernahme durch vorhandene Mitarbeiterinnen und Gefahr von Überlastung in dem Bereich.		Kinder und Jugend
141	I	12	V	Amt für Jugend und Familie	51 Stabstelle EDV/System Admin.	Sachbearbeiter/in	1,0	1,0		31.12.2023	A11/EG10	A11/EG10	79.700 €	79.700 €			Fachadministrator für OPENWebFM und PROSOZ14 plus, Einführung der Akte und Begleitung von weiteren Digitalisierungsprozessen im AJF	1. neue Aufgabe: Anwendungsbetreiber bei der Einführung, Umsetzung und Betreuung des Fachverfahrens OPENWebFM (eine speziell für Sozialen Dienste ASD entwickelte prozessgesteuerte Software in der Sachbearbeitung) auf Dauer angelegt 2. Veränderung des Qualitätsstandards: Entscheidung für OPENWebFM in 2020 erfolgt; Umsetzung der Programmierarbeiten ab 03/2021 geplant in der Einführungsphase (bis zu 1 Jahr nach Beginn des Echtbetriebes) 3. sonstige Gründe: Investitionskosten von 250.000€ in das Projekt OPENWebFM bereits erfolgt; daraus ergibt sich die Verpflichtung das neue Fachverfahren erfolgreich umzusetzen und anzuführen; derzeit nur 1 MA als System-Admin vorhanden, kein Vertreter vorhanden; aktuelle PeB-Berechnung in Zusammenarbeit mit INSO weist einen Personalmehrbedarf von ca. 1,0 VZA aus	bereits erfolgte Investitionskosten für das neue Fachverfahren (250.000 € zzgl. lfd. Kosten); keine oder nur sehr stark verzögerte Einführung und Umsetzung des Projektes OPENWebFM; Schaden für die Stadt Ingolstadt hinsichtlich eines Organisationsverschuldens von Seiten des AJF wegen fehlender Vertreterregelung (ruht nur auf 1 Person)	Empfehlung mit KW bis 31.12.2023 nach Einführung der Fachsoftware und Umsetzung im Echtbetrieb (gem. aktuellen Projektplan) soll geprüft werden, ob weiterhin ein dauerhafter Bedarf von 1,0 VZA für die laufende Betreuung und Pflege erforderlich ist.	Digitalisierung und IT
142	I	19	V	Amt für Jugend und Familie	51/12 Wirtschaftliche Jugendhilfe	Sachbearbeiter/in	0,5	0,5			A7/EG6	A7/EG6	30.650 €	30.650 €	0,2		Wirtschaftliche Jugendhilfe im ambulanten Bereich mit Leistungsgewährung (Antragstellung Jugendhilfe aus dem Bereich ASD, Bescheiderstellung, Änderung und Verlängerung), Zahlbarmachung (Leistungsauftrag und Kostenzusage, Zahlungen), Refinanzierungen, Kostenerstattungen; Pflichtaufgaben gem. BTHG (Zuständigkeitsklärung, Klärung weitere Rehabilitationsträger, Erstellung Teilhabeverfahrensbericht)	Schaffung einer neuen Planstelle aufgrund von Personalmehrbedarf (PeB-Berechnung 02/2021) 1. Fallzahlensteigerung im ambulanten Bereich (Anstieg um ca. 100-140 Fälle ) seit letzter Stellenschaffung 2. Veränderte Qualitätsstandards: Veränderung der mittleren Bearbeitungszeiten 3. Veränderung der rechtl. Vorgaben: zusätzliche Aufgaben durch BTHG (Bu. TeilhabeGesetz) führt zu aufwendigeren Prüfverfahren	Aufbau von Rückständen; gestiegene Fallzahlen gem. PeB (02/2021 ); Aufgaben können nicht zeltnah erfolgen; negative finanzielle Folgen, wenn Kostenerstattungen nicht rechtzeitig angemeldet und geltend gemacht werden können		Kinder und Jugend
162	I	25	V	Jobcenter	53/1 Zentrale Aufgaben	Sachbearbeiter/-in Bildung und Teilhabe	0,5	0,5			EG 9a	EG 9a	35.725 €	35.725 €		36.132 €	Sachbearbeitung Bildung und Teilhabe; Antragsbearbeitung zu Leistungen BuT, Gewährung sowie Zahlbarmachung von Leistungen nach SGB II, Überprüfungs- u. Widerspruchsverfahren, Rechtsauskünfte zu BuT- Leistungen nach SGB II und anderen Sozialgesetzen; Zusammenarbeit mit Dritten (v.a. andere Leistungsträger), persönlicher Ansprechpartner	Die derzeitige Erfüllung der Aufgabe erfolgt durch eine Amtshilfekraft. Diese ist im Rahmen einer Vereinbarung von der DP AG zur Stadt Ingolstadt mit Einsatz beim Jobcenter abgeordnet. Die aktuelle Vereinbarung läuft vom 01.01.20 - 31.12.2024. Im Fall einer Beendigung der Abordnung kann für die Aufgabenerfüllung keine Stellennachbesetzung erfolgen, wenn keine Planstelle vorhanden ist. Die Fallzahlen sind seit Jahren tendenziell eher steigend, können aber mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden. Steigende Fallzahlen beim Jobcenter insgesamt werden vermutlich auch bei BuT zu höheren Fallzahlen führen. Einnahmen: 24.230€ Verwaltungskostenerstattung Bund + 6.659€ PGK + 951€ PNK + 4.886€ SK	Es besteht die Gefahr, dass die Aufgaben bei einem Weggang der Amtshilfekraft nicht von den verbleibenden Beschäftigten auf Dauer aufgefangen werden können und dann die Leistungen für Bildung- u. Teilhabe nicht rechtzeitig bewilligt werden können bzw. die Prüfung der Voraussetzungen nicht mehr im erforderlichen Umfang erfolgen kann. - Steigerung der Bürgerbeschwerden und verlorene Elilverfahren; Reduzierung Qualität führt zu steigenden Widersprüchen und verlorenen Hauptsacheverfahren. Bund könnte Stadt wegen Organisationsverschuldens in Haftung nehmen.		Soziales, Pflege und Senioren
166	I	1	VI	Amt für Gebäudemanagement	64/2 Gebäudeservice	Schulhausmeister/-in Apian Gymnasium	1,0	1,0			EG 5	EG 5	54.400 €	54.400 €	0,0	0 €	- Basisaufgabe = Hausmeister sorgt für die sichere und störungsfreie Benutzung der Schulgebäude, Sportstätten und Außenanlagen durch regelmäßige Prüfung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen, Sanitäranlagen, Beleuchtung, Türen und Fenster, Möbel, Sport- und Spielgeräte - Überwachung der Gebäude (Hausaufsicht, Kontrollgänge, Ersatzteilbeschaffung und deren Bevorratung, Energieverbrauchskontrolle, Schließdienst, Kontrolle + Überwachung Aufzüge, Sicherung öffentlicher Gefahrenstellen, Kontrolle Flucht- und Rettungswege, Erste Hilfe, Öffnen und Betreten der Gebäude) - Reinigungs- und Pflegedienst (allg. Kontrolle und Überwachung von Gebäudereinigung, Winterdienst, Kontrolle Sanitärbereiche, Bereitstellung Hygieneartikel, Verkehrssicherung und Reinigung Außenanlagen, Mülltonnenleerung) - Bauunterhalt (Überprüfung techn. Anlagen auf Funktion, Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Überwachung und Bestätigungen von Wartungen und Prüfungen von Fremdfirmen) - Verwaltungstätigkeiten (v.a. Einträge IMS) - Unterstützung der Schulleitung durch Hilfeleistungen für den Schulbetrieb	Gesamtdbedarf der Hausmeisterstellen für alle Schulen und Kitas ist aufgrund der aktuellen Bemessung nach der KGSt um 3 unbefristete Vollzeitstellen gestiegen. Die Personalsituation am Apian-Gymnasium ist bereits seit 2 Jahren angespannt, wodurch dauerhaft ein Schulhausmeister-Springer als Unterstützung eingesetzt werden muss. Da im April 2021 voraussichtlich der Kindergarten an der Gustav-Adolf-Straße in Vollbetrieb gehen wird, ergibt sich in diesem Cluster ein Stellenbedarf von insgesamt 2,3 VZA. Die Abdeckung soll durch einen dem Cluster Südwest zugeordneten zusätzlichen Springer erfolgen. Außerdem wird in den nächsten beiden Jahren durch diverse Neubauten (z.B. FOS/BOS, KITA Waldeseystraße, KITA Odlostraße, Erweiterung GS Münchener Straße, ...) die Brutto-Geschossfläche (BGF) um mehr als 30.000 qm ansteigen, wodurch eine Personalunterdeckung von 3 VZA entsteht.	Die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen zum Schul- und Gebäudebetrieb können nicht eingehalten werden. Schul- und KITA-Leitungen würden sich beschweren, da die hausmeisterliche Betreuung nicht gewährleistet werden kann.		Infrastruktur und Bauen
167	I	2	VI	Amt für Gebäudemanagement	64/2 Gebäudeservice	Schulhausmeister/-in FOS BOS	1,0	1,0			EG 5	EG 5	54.400 €	54.400 €	0,0	0 €	- Basisaufgabe = Hausmeister sorgt für die sichere und störungsfreie Benutzung der Schulgebäude, Sportstätten und Außenanlagen durch regelmäßige Prüfung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen, Sanitäranlagen, Beleuchtung, Türen und Fenster, Möbel, Sport- und Spielgeräte - Überwachung der Gebäude (Hausaufsicht, Kontrollgänge, Ersatzteilbeschaffung und deren Bevorratung, Energieverbrauchskontrolle, Schließdienst, Kontrolle + Überwachung Aufzüge, Sicherung öffentlicher Gefahrenstellen, Kontrolle Flucht- und Rettungswege, Erste Hilfe, Öffnen und Betreten der Gebäude) - Reinigungs- und Pflegedienst (allg. Kontrolle und Überwachung von Gebäudereinigung, Winterdienst, Kontrolle Sanitärbereiche, Bereitstellung Hygieneartikel, Verkehrssicherung und Reinigung Außenanlagen, Mülltonnenleerung) - Bauunterhalt (Überprüfung techn. Anlagen auf Funktion, Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Überwachung und Bestätigungen von Wartungen und Prüfungen von Fremdfirmen) - Verwaltungstätigkeiten (v.a. Einträge IMS) - Unterstützung der Schulleitung durch Hilfeleistungen für den Schulbetrieb	Gesamtdbedarf der Hausmeisterstellen für alle Schulen und Kitas ist aufgrund der aktuellen Bemessung nach der KGSt um 3 unbefristete Vollzeitstellen gestiegen. Durch den Schulneubau der FOS/BOS und durch die Berücksichtigung der Raumplanung für die MS Auf der Schanz ergibt sich im Cluster Mitte West eine Flächenmessung von rund 17.500 qm BGF -> personelle Unterdeckung dieses Cluster durch Berechnung ergibt 3,75 VZA. Zusätzlich zu dieser Stelle soll eine weitere Hausmeisterstelle beantragt werden und der Rest dauerhaft durch Springer unterstützt werden. Den Gymnasien soll zukünftig nur noch ein fester Hausmeister zugeordnet werden und der weitere Bedarf durch flexibel einsetzbare Springer erfolgen. Zudem unterstützen die Clusterleiter die Hausmeister zukünftig zusätzlich mit 1/3. Eine dieser 2 neuen Vollzeitstellen soll zu 100 % für die FOS/BOS zur Verfügung gestellt werden, die andere Vollzeitstelle soll als Springer konzipiert werden, um die allgemeine Personalunterdeckung innerhalb des Clusters auszugleichen. Außerdem wird in den nächsten beiden Jahren durch diverse Neubauten (z.B. FOS/BOS, KITA Waldeseystraße, KITA Odlostraße, Erweiterung GS Münchener Straße, ...) die Brutto-Geschossfläche (BGF) um mehr als 30.000 qm ansteigen, wodurch eine Personalunterdeckung von 3 VZA entsteht.	Die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen zum Schul- und Gebäudebetrieb können nicht eingehalten werden. Schul- und KITA-Leitungen würden sich beschweren, da die hausmeisterliche Betreuung nicht gewährleistet werden kann.		Infrastruktur und Bauen
168	I	8	VI	Amt für Gebäudemanagement	64/2 Gebäudeservice	Assistenz Wartung und Prüfung	0,5	0,5			EG 6	EG 6	30.650 €	30.650 €	0,5	0 €	- Bearbeitung von Rechnungen für Wartungs- und Prüfungsleistungen - Dokumentation der Wartungs- und Prüfungsvorgänge - Vertretung bei der Erfassung der Rechnungen von 64/1 und 64/2 im CAFM-System einschließlich Haushaltsstellen	Die Aufgabe wird bereits seit mehreren Jahren durch die MA ohne feste Planstelle übernommen -> im Zuge der Verlagerung des Fachbereichs Wartung und Prüfung vom HBA ins AFG soll für diesen Aufgabenbereich eine Planstelle geschaffen werden (mit dem Hintergrund, dass die Fallzahlen steigen, v.a. aufgrund der aktuellen Umsetzung des Projektes Betriebsverantwortung) Rechnungen Wartung und Prüfung 2020: ca. 1850 Rechnungen Instandsetzung techn. Anlagen (gesondert) 2020: ca. 950 Fallzahlenanstieg seit 2017 (2330 Rechnungen) im Schnitt um ca. 5 % auf 2.800 Rechnungen in 2020 mbZ: 15 - 20 Minuten pro Vorgang	Aufgabenumfang der SB's für Wartung und Prüfung erhöht sich -> gesetzliche Aufgaben können z.T. nicht mehr erfüllt werden, Buchungsqualität der Rechnungen und Qualität der Dokumentationen leidet darunter. Diese Lücken können bei Eintritt eines Schadensereignisses zu rechtlichen Konsequenzen führen; weitere Stellen sind von einer korrekten Buchung abhängig. Es kann kein korrektes Controlling, kein korrektes Bilden von Kennzahlen und keine korrekte steuerrechtliche Behandlung erfolgen		Infrastruktur und Bauen
180	I	4	VI	Hochbauamt	65/4 Versorgungstechnik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima	Techn. Sachbearbeiter/-in	1,0	1,0			EG 9a	EG 9a	71.450 €	71.450 €	0,0	0 €	- Inspektion, Wartung und Prüfung (Beauftragung von externen Dienstleistern mit der Wartung und Prüfung aller technischen Anlagen, Bestandsdatenerfassung- und -pflege, Klärung der Zuständigkeit der Wartung und Pflege bei Neubauten, Ausschreibung von Wartungsverträgen, Beauftragung, Koordination, Überwachung und Abnahme der Wartungen, Überprüfung der Prüfkontrolle, Organisation der Beseitigung von Mängeln, Regelwerksverfolgung, Überprüfen der Aufträge) - Implementierung der Bestandsdaten in IMSWARE (Organisation und Beauftragung der Bestandsfassung für neue Gebäude, Überprüfung der erfassten Bestandsdaten, Neuerfassung und Änderung der Technischen Objekte in CAFM, Bestandspflege von Wartungs- und Inspektionsverträgen)	Auf Grundlage der Vergleichsarbeiten KGSt 2016 wird grundsätzlich ein nicht unerheblicher Personalbedarf für den Bauunterhalt gesehen. Aufgrund Flächenmessungen bis 2022 (ca. 40.000 m2 BGF) wird eine Aufstockung des Unterhaltspersonals erforderlich.	Risiko des Organisationsverschuldens		Infrastruktur und Bauen
182	I	10	VI	Hochbauamt	65/5 Elektrotechnik	Techn. Sachbearbeiter/-in	1,0	1,0			EG 9b	EG 9a	71.450 €	71.450 €	0,0		- Allgemeiner Ansprechpartner für Nutzer, Fachämter, sämtlicher am Bau beteiligten Planer, Behörden und Baufirmen im Bereich Elektrotechnik	Auf Grundlage der Vergleichsarbeiten KGSt 2016 wird grundsätzlich ein nicht unerheblicher Personalbedarf für den Bauunterhalt gesehen. Aufgrund Flächenmessungen bis 2022 (ca. 40.000 m2 BGF) wird eine Aufstockung des Unterhaltspersonals erforderlich. + ständiger Zuwachs und Verschärfung bestehender Vorgaben (inklusive einer strengeren rechtlichen Auslegung) + Bearbeitung des Instandhaltungsauss	Risiko des Organisationsverschuldens, Verlust von erfahrenen Mitarbeiter (=Wissensverlust), unzufriedene Nutzer		Infrastruktur und Bauen

lfd. Nr.	Kategorie Orga	Prio. Ref.	Ref.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang lt. Antrag	Umfang lt. Einschätzung Orga	KW-Vermerk lt. Antrag	KW-Vermerk lt. Einschätzung Orga	Wertigkeit lt. Antrag	Wertigkeit lt. Einschätzung Orga	zusätzliche jährliche Kosten lt. Antrag	zusätzliche jährliche Kosten nach Einschätzung Orga	vorhandene Personal (VZA)	Einnahmen lt. Antrag	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Kategorisierungsgrund / Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
191	I	7	VI	Tiefbauamt	66/3 Straßenunterhalt und Brückenbau	Sachbearbeiter/-in Geschäftszimmer	1,0	0,5			EG 6	EG 6	61.300 €	30.650 €	0,0	0 €	- Rechnungsprüfung - Telefondienst - Postdienst -> Abteilungsrelevante Sonderaufgaben (z.B. Projekt zur Umsetzung der Aktenordnung Stadt IN) -> Anlegen von Aufträgen in OK.FIS -> Bestellung und Verteilung von Masken  Aufgaben in Stunden jährlich insgesamt: 719,13 Stunden + 1.537,81 Stunden  Personalbemessung ergibt einen Bedarf von einer weiteren 0,5 VZA.	Neue Aufgaben, die im Geschäftszimmer hinzukommen, können von den aktuellen Mitarbeiterinnen nicht mehr kompensiert werden -> Anlegen von Aufträgen in ARES -> Abteilungsrelevante Sonderaufgaben (z.B. Projekt zur Umsetzung der Aktenordnung Stadt IN) -> Anlegen von Aufträgen in OK.FIS -> Bestellung und Verteilung von Masken  Aufgaben in Stunden jährlich insgesamt: 719,13 Stunden + 1.537,81 Stunden  Personalbemessung ergibt einen Bedarf von einer weiteren 0,5 VZA.	Es besteht die Gefahr, dass die vorhandenen Mitarbeiterinnen überlastet werden und z.B. Rechnungen nicht zeitnah bearbeitet werden können.	<b>Abweichender Umfang:</b> Fallzahlen ergeben plausibel in jedem Fall einen Umfang von 0,5. Darum differiert die Empfehlung vom Antrag.	Infrastruktur und Bauen
192	I	9	VI	Tiefbauamt	66/3 Straßenunterhalt und Brückenbau	Techn. Sachbearbeiter/-in	1,0	1,0			EG 10	EG 10	76.450 €	76.450 €	0,0	0 €	- Feststellung des Bauwerkzustandes - Haushaltsplanung (Auswertung der Prüfergebnisse, vorausschauende Bedarfsermittlung) - Erhaltungszustand (Erfassung der Zustandsdaten der Bauwerke gibt Aufschluss über die Entwicklung und den durchschnittlichen Erhaltungszustand)  Darauf wie folgt: 171 Brücken 16 Lärmschutzwände 37 Stützwände 20 Tröge  Durch die Baumaßnahme "Schneller Weg" kommen 4 Brückenbauwerke und 1 Tragbauwerk hinzu.  Personalbemessung ergibt einen Bedarf von einer weiteren 1,0 VZA.	Verantwortung aktuell für 262 Bauwerke, davon 20 große, 16 mittlere und 226 kleine Bauwerke.  Darauf wie folgt: 171 Brücken 16 Lärmschutzwände 37 Stützwände 20 Tröge  Durch die Baumaßnahme "Schneller Weg" kommen 4 Brückenbauwerke und 1 Tragbauwerk hinzu.  Personalbemessung ergibt einen Bedarf von einer weiteren 1,0 VZA.	Gefahr besteht, dass Schäden an Ingenieurbauwerken zu spät bemerkt werden, vorhandenen Mitarbeiter werden überlastet		Infrastruktur und Bauen
194	I	13	VI	Tiefbauamt	66/2 Straßenneubau	Bauleitung, Projektleitung, Bauherrenaufgaben	0,5	0,5			EG 11	EG 11	43.025 €	43.025 €	0,5	0 €	- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe - Projektleitung, Bauüberleitung und örtliche Bauleitung - Aufsicht über andere Projektbeteiligte (z.B. Ingenieurbüros) - Verwaltungsaufgaben (z.B. Erstellen von Zahlungsanordnungen, Aufbereitung der Schlussrechnung,...)	Folgende Großprojekte sind in den nächsten Jahren geplant, die eine Aufstockung beinhalten: - Sanierung Fußgängerzone Abschnitte 3-5: 22/23 - 25/26 - Ortsumgehung Eiting BA 2: 2023 - 2024 - Ortsumgehung Eiting BA 1: 2025 - 2026 - Audi Südring: ca. 2025 - Baugelände Samhof: 2022 - 2023 - Baugelände Frischhof: 2024 - 2026 - Baugelände Steinbuckel (Eiting): 2022 - 2024 - Baugelände Unserem Nord: 2021 - 2023 - Gewerbegebiet süd, Manching Str.: 2021 - 2023 - Aasmstraße: 2023 - 2024 - Schillerstraße: 2023 - 2025 - Roßmühlstraße: 2019 - 2023 - Scheller Weg: 2020 - 2024 - Harderstraße: ab ca. 2024, Dauer ca. 2 - 3 Jahre	Maßnahmen können nicht oder nicht mit der notwendigen Sorgfalt durchgeführt werden -> Risiko von höheren Ausgaben für die Stadt könnten die Folge sein		Infrastruktur und Bauen
201	I	2	VII	Bauordnungsamt	63/2 Technik/Baugenehmigung	technischer Sachbearbeiter/-in	1,0	1,0		31.12.2023	EG 11	EG11	86.050 €	86.050 €		80.000 €	Fristgerechte technische Vorprüfung von sämtlichen Anträgen. Technische Prüfung von Baugesuchen, Bauberatung und Begleitung von Bauherren, Architekten und Ingenieurbüros zur Lösungsfindung genehmigungsfähiger Planungen.	Novelle der BayBO. Genehmigungsfiktion gilt als erteilt, wenn das Bauordnungsamt nicht innerhalb von 3 Monaten tätig wird. Innerhalb von drei Wochen nach Eingang müssen Antragsunterlagen auf Vollständigkeit geprüft sein und fehlende Unterlagen nachgefordert werden. Die formale Prüfung erfolgt durch die Planannahme. Die vertiefte Prüfung übernimmt der technische Sachbearbeiter. Die aktuell vorhandenen technischen Sachbearbeiter, die jeweils für bestimmte Teile des Stadtgebietes zuständig sind, können in der Kürze der Zeit diese Prüfung nicht leisten und sind zudem mit der nach wie vor anhaltenden hohen Bautätigkeit voll ausgelastet. Zudem ist ein einheitlicher Standort weiche Unterlagen zur Vollständigkeit vorzulegen sind, anzuwenden.	Gefahr von rechtswidrigen Baugenehmigungen, die durch Eintritt der Genehmigungsfiktion entstehen. Erheblicher personeller Aufwand, um diese Genehmigung wieder zurückzunehmen. Häufung von Klagen der Bauherren und Nachbarn. Rechtsunsicherheit für Bauherren und Nachbarn.	Die Planstelle sollte mit einem KW-Vermerk bis 31.12.2023 versehen werden.  Fallzahlen sind steigend. Schnellere Reaktionszeit aufgrund Fiktion wird erforderlich. Es wird eine Erhebung und Visualisierung des neuen Prozesses erfolgen und weitere Querschnittsprozesse in diesem Zusammenhang evaluiert. Mehrwert und ggf. Einsparungspotentiale sollen herausgearbeitet werden.	Infrastruktur und Bauen
215	II	ohne	IV	Referatsverwaltung MKK	IV/1 - Museumsverwaltung 47/3 - Museum für Konkrete Kunst	Sachbearbeiterin Lechner Museum Inventarisierungskraft Bibliothek	0,5	0,5			EG 6	EG 6	30.650 €	30.650 €	0,5	0 €	-Sachbearbeiterin Lechner Museum: -Bearbeitung des Schriftverkehrs -Telefonische Auskünfte -Betreuung des Gebäudes -Pressearbeit -Betreuung Museumshop  -Inventarisierungskraft MKK: -Inventarisierung der Bestände -Schriftentausch -Betreuung der eigenen Publikationen -Recherchen	Lechner Museum: -Verstetigung der Aufgaben  MKK: -Die Bibliothek umfasst 10.000 Bücher. Rund die Hälfte ist unsortiert, die anderen 5.000 Bücher sind bereits sortiert, jedoch ist nur ein Bruchteil digital erfasst. Es werden 5 Minuten für die Sortierung eines Buches veranschlagt = 416 Stunden = 0,28 VZA Für die anschließende Digitalisierung können ca. 120 Bücher pro Monat erfasst werden, insgesamt ca. 1440 Bücher pro Jahr = 6,94 Jahre für vollständige Digitalisierung der Bibliothek	-MKK: Die Bibliothek könnte von den MitarbeiterInnen nicht genutzt werden. Sach- und Themenkataloge bleiben ohne Erfassung und Sortierung unauffindbar. Lediglich Monografien, die alphabetisch sortiert sind, wären zugänglich. Doch auch diese müssen sortiert und betreut werden. Wöchentlich kommen zwischen 5 und 10 Kataloge durch Zusendungen hinzu. Das MKK erbt zudem regelmäßig Fachbestände. Der Warenausgang und der Schriftentausch könnte nicht vorgenommen werden.		Kultur und Bildung
							67,0	66,5					4.277.063 €	4.208.994 €	16,6	385.146 €					